

## L1 Neu Brandenburg ist erneuerbar!

Gremium: Landesvorstand  
Beschlussdatum: 11.07.2019  
Tagesordnungspunkt: 3 Leitantrag

### Antragstext

#### 1 Brandenburg ist erneuerbar!

2 Die Hitze und Dürre auch in diesem Sommer, Ernteaussfälle, Waldbrände und  
3 Unwetter zeigen mehr als deutlich: Die realen Folgen der Klimakrise sind  
4 inzwischen auch hier bei uns zu spüren. Und für immer mehr Menschen wird klar,  
5 dass wir Bündnisgrüne die einzige Partei sind, die seit Jahren konsequent und  
6 glaubwürdig für den Klimaschutz und den Erhalt unserer natürlichen  
7 Lebensgrundlagen streitet. Besonders junge Menschen machen der Politik Druck,  
8 denn sie wissen, es geht um ihre Zukunft und es gibt keinen Planet B. Nur wenn  
9 wir jetzt entscheidende Weichen in der Energie-, Wirtschafts-, Agrar- und  
10 Verkehrspolitik anders stellen, können wir die Klimaerhitzung noch begrenzen.

11 Die vielen neuen Mitglieder und die Ergebnisse der Europa- und Kommunalwahlen am  
12 26. Mai 2019 lassen keinen Zweifel: Bündnisgrüne Ideen und Ziele erfahren große  
13 Zustimmung bei immer mehr Menschen. Nicht nur bundesweit, auch in Brandenburg  
14 konnten wir bei den Europawahlen stark an Stimmen gewinnen, in vielen Orten  
15 lagen wir sogar vor allen anderen Parteien. Auch bei den Kommunalwahlen konnten  
16 wir gute Ergebnisse erzielen, und das nicht nur in den Ballungsräumen rund um  
17 Berlin, sondern auch in ländlichen Regionen wie in der Prignitz und der  
18 Uckermark. In Orten wie Kleinmachnow und Falkensee wurden wir sowohl bei den  
19 Kreistags- als auch bei den Wahlen auf Gemeindeebene stärkste Kraft. Das gibt  
20 uns Rückenwind und Motivation für einen leidenschaftlichen Landtagwahlkampf!

21 Die Wahlergebnisse für Brandenburg haben auch gezeigt, dass die  
22 Regierungsparteien im Land SPD und Linke ebenso wie die CDU und die Gro-Ko im  
23 Bund weiter an Zustimmung verlieren. Nach derzeitigem Stand reicht es für ein  
24 Zweiparteienbündnis nicht. Eine Regierungsbeteiligung von Bündnis 90/Die Grünen  
25 ist damit wahrscheinlich. Wir sind bereit, Verantwortung zu übernehmen, um  
26 Brandenburg zu fairwandeln.

27 Vom Aufbruch, den rot-rot in Brandenburg nach eigenem Anspruch in Brandenburg  
28 vollenden wollte, sind nur Ansätze zu spüren. Stillstand oder sogar Rückschritt

29 herrscht genau auf den Gebieten, auf denen wir deutlich vorankommen müssten:  
30 Klimaschutz, Kohleausstieg, Artenvielfalt, ökologischer Landbau, artgerechte  
31 Tierhaltung, Radwegeausbau, Bahnverkehr, Kampf gegen Kinderarmut,  
32 Pflegenotstand, sozialer Wohnungsbau, Breitband- und Mobilfunknetz, Stärkung der  
33 Dörfer, Zusammenhalt und Demokratie.

34 Mit großer Sorge nehmen wir wahr, dass Rassismus immer salonfähiger wird. 19,9 %  
35 der Brandenburger\*innen haben bei der Europawahl ihre Stimme einer Partei  
36 gegeben, die rechtsextremes Gedankengut vertritt und Angst und Hass verbreitet.  
37 Das ist ein Alarmsignal und eine gravierende Bedrohung für unsere offene und  
38 demokratische Gesellschaft. Statt Rückwärtsgewandtheit und Nationalismus stehen  
39 wir für Zuversicht und Solidarität. Statt Ängste zu schüren wollen wir neue  
40 Lösungen finden, um die Herausforderungen der Zukunft anzupacken. Die  
41 Landtagwahl am 1. September wird auch richtungsentscheidend dafür sein, in  
42 welchem Land wir zukünftig leben werden. Für uns Bündnisgrüne ist klar: Das kann  
43 nur ein ökologisches, soziales und weltoffenes Land sein.

44 Doch dafür müssen wir den Stillstand beenden! Denn wir sind überzeugt:  
45 „Brandenburg ist erneuerbar“.

## 46 **Unsere zwölf Projekte, um Brandenburg zu erneuern**

### 47 **1. Klimaschutz, saubere Energie und der Kohleausstieg schon 2030**

48 Wir wollen den Klimanotstand anerkennen und alle Gesetzgebungsverfahren auf ihre  
49 Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Einhaltung der Pariser Klimaziele  
50 überprüfen. Mit uns wird es keine neuen Tagebaue geben, bereits genehmigte  
51 Tagebaue wollen wir verkleinern. Wir wollen Welzow Süd II eine klare Absage  
52erteilen, damit Proschim nicht abgebaggert wird. Damit wollen wir den kompletten  
53 Kohleausstieg bis 2030 erreichen. Den damit verbundenen Strukturwandel wollen  
54 wir sozialverträglich auf den Weg bringen und die vom Bund zugesagten  
55 Finanzmittel in Milliardenhöhe mit einem Nachhaltigkeitskonzept für die Region  
56 verbinden. Gleichzeitig setzen wir auf den naturverträglichen Ausbau der  
57 Erneuerbaren Energien und die Beteiligung der Bürger\*innen und Kommunen an den  
58 Gewinnen der Energieproduktion.

### 59 **2. Eine bäuerliche, ökologische Landwirtschaft ohne Gift und Tierquälerei**

60 Wir wollen den Ökolandbau gezielt fördern und bis 2024 auf 25% der Agrarflächen  
61 ausweiten. Pestizide in Schutzgebieten wollen wir verbieten und für alle anderen  
62 Flächen den Einsatz deutlich reduzieren. Gentechnik auf Brandenburgs Äckern  
63 wollen wir ausschließen. Wir wollen Jungbäuer\*innen Zugang zu Land bieten und  
64 Bodenspekulation durch Pachtvergabe statt Verkauf von landeseigenen Flächen  
65 bekämpfen. Wir wollen die Massentierhaltung stoppen: Die Förderung für neue  
66

67 Tierställe wollen wir auf Umwelt- und Tierschutz ausrichten, die  
68 Kastenstandshaltung für Sauen beenden, das Kupieren von Hörnern, Schnäbeln und  
69 Schwänzen verbieten, den Brandschutz verschärfen, das Verbandsklagerecht  
einführen und mehr Kontrollen in Ställen und Tiertransporten durchsetzen.

### 70 **3. Wirkungsvoller Umweltschutz und Einsatz gegen das Artensterben**

71 Großschutzgebiete wollen wir zu Modellregionen der Nachhaltigkeit ausbauen und  
72 unsere Seen und Flüsse vor Nitrat, Pestiziden, Sulfat und Eisenocker schützen.  
73 Wir wollen den Waldumbau von monotonen Kiefernwäldern zu artenreichen  
74 Mischwäldern voranbringen, Moore schützen und bis 2025 eine ausgeglichene  
75 Flächenversiegelungsbilanz erreichen. Wir wollen die Artenvielfalt bewahren und  
76 gegen das Insekten-, Vogel- und Amphibiensterben kämpfen. Das Maßnahmenprogramm  
77 „Biologische Vielfalt“ wollen wir zu einer echten Strategie weiterentwickeln.  
78 Wild- und Honigbienen sollen sich in Brandenburg wieder wohl fühlen.  
79 Umweltverschmutzung und illegalen Müllhalden wollen wir die Rote Karte zeigen  
80 und überflüssigen Plaste- und Verpackungsmüll reduzieren.

### 81 **4. Ausbau der Bus- und Bahnverbindungen und mehr Radwege**

82 Wir wollen mehr Bus und Bahn für mehr Lebensqualität in Brandenburg. Dafür  
83 wollen wir die Regionalisierungsmittel des Bundes komplett in die Bestellung von  
84 Zügen investieren, um Taktverdichtungen und Streckenreaktivierungen zu  
85 finanzieren. Die Infrastrukturengpässe wie fehlende Gleise oder fehlende  
86 Bahnsteige wollen wir zügig angehen. Wir wollen ein Netz landesbedeutsamer,  
87 kreisübergreifender Buslinien schaffen. Ein Teil der Mittel für Straßenbau  
88 wollen wir umschichten, um Rad(schnell)wege und Rad-Abstellanlagen deutlich  
89 auszubauen. Unser Ziel ist, dass zwei Drittel aller Wege zu Fuß, mit dem Rad  
90 oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden. Das Projekt BER  
91 wollen wir bestmöglich zu Ende führen und den Flugverkehr mit einem  
92 Nachtflugverbot von 22-6 Uhr sowie den Verzicht auf eine dritte Start- und  
93 Landebahn auf das notwendige Maß begrenzen.

### 94 **5. Stärkung von Familien und Kampf gegen Kinderarmut**

95 Wir wollen Kinder und Familien starkmachen und für einen guten Start ins Leben  
96 sorgen. Dafür wollen wir mehr Hebammen ausbilden und das duale Studienfach  
97 Hebammenkunde einführen. Die Geburtsstationen an den Kliniken wollen wir  
98 erhalten und die vier Geburtshäuser und die Gründung von neuen Geburtshäusern  
99 fördern. Wir wollen mehr Familienzentren und durchgreifende Maßnahmen gegen  
100 Kinderarmut. Alleinerziehende wollen wir besonders unterstützen. Alle Kinder und  
101 Jugendlichen müssen an Bildungs-, Kultur- und Sportangeboten teilhaben können,  
102 unabhängig vom Wohnort und vom Geldbeutel ihrer Eltern. Dafür wollen wir die  
103 „Bildungskarte gegen Kinderarmut“ einführen.

## 104 **6. Mehr Qualität in Kitas, Schulen und Hochschulen**

105 Investitionen in Bildung sind Investitionen in die Zukunft. Wir wollen, dass  
106 jedes Kind und jeder junge Mensch die bestmöglichen Bildungs- und  
107 Ausbildungschancen erhält. Das ist für uns eine zentrale Gerechtigkeitsfrage.  
108 Wir wollen kleinere Gruppen in Kitas und bessere Arbeitsbedingungen für  
109 Erzieher\*innen. Neben deutlichen Qualitätsverbesserungen wollen wir die  
110 Beitragsfreiheit möglichst bald erreichen. Die Schulen brauchen mehr und gut  
111 qualifizierte Lehrkräfte, das „Gemeinsame Lernen“ und die individuelle Förderung  
112 wollen wir weiter voranbringen. Bei der Hochschulfinanzierung darf Brandenburg  
113 nicht länger zu den bundesweiten Schlusslichtern gehören.

## 114 **7. Gute medizinische Versorgung und Pflege im Wohnumfeld**

115 Die Zahl pflegebedürftiger Menschen wird weiter zunehmen, doch schon heute  
116 herrscht ein akuter Pflegenotstand. Wir möchten, dass pflegebedürftige Menschen  
117 möglichst lange in ihrem vertrauten Umfeld bleiben können und wollen die  
118 Angebote für die „Pflege im Quartier“ stärken. Wir wollen den Pflegeberuf  
119 attraktiver für junge Leute machen, indem wir die Ausbildungs- und  
120 Arbeitsbedingungen verbessern. Medizinische Versorgungsangebote müssen im ganzen  
121 Land gut erreichbar sein. Deshalb wollen wir die Übernahme von Praxen durch  
122 junge Ärzt\*innen ebenso unterstützen wie die bessere Verzahnung von ambulanten  
123 und stationären Angeboten sowie den Auf- und Ausbau von Gesundheitszentren.

## 124 **8. Lebendige Dörfer und gute Infrastruktur in den ländlichen Räumen**

125 Mit uns stehen die Dörfer auf der Tagesordnung der Politik. Wer im Dorf lebt,  
126 darf nicht abgehängt sein. Kurze Beine brauchen kurze Wege: Wir wollen, dass  
127 Kitas und Schulen vor Ort erhalten werden oder bei Bedarf sogar neu entstehen.  
128 Der Öffentliche Nahverkehr darf nicht auf den Schulbusverkehr reduziert werden.  
129 Der Zugang zu medizinischer Versorgung muss auch in ländlichen Regionen  
130 gewährleistet sein. Das Engagement für Vereine, multifunktionale Dorfläden,  
131 Dorfgemeinschaftshäuser und Jugendklubs wollen wir unterstützen und den  
132 Zusammenhalt fördern. Die Mitbestimmung der Dörfer wollen wir durch  
133 Ortsteilbudgets und mehr Mitsprache der Ortsbeiräte verbessern. Den Breitband-  
134 und Mobilfunkausbau wollen wir mit einem klaren Ausbaukonzept voranbringen, bei  
135 dem das Land die Kommunen unterstützt.

## 136 **9. Wirtschaft, Digitalisierung und Gute Arbeit**

137 Unsere Wirtschafts- und Arbeitspolitik muss den Megatrends Digitalisierung,  
138 Klimakrise, Verfügbarkeit von Ressourcen und Demografie Rechnung tragen. Die  
139 Digitalisierung darf Brandenburg nicht weiter verschlafen.  
140 Behördendienstleistungen wollen wir endlich auch digital möglich machen und  
141

142 dabei höchste Standards für den Datenschutz und die IT-Sicherheit durchsetzen.  
143 Dafür wollen wir IT-Kompetenz in den Behörden aufbauen und langfristig auf freie  
144 und quelloffene Software umstellen. Bei der Förderpolitik setzen wir nicht auf  
145 Quantität sondern auf Qualität. Die öffentliche Hand wollen wir zum Vorbild für  
146 gute Arbeit machen. Öffentliche Aufträge wollen wir an Tariftreuerregelungen  
147 binden. Wir wollen den Mindestlohn allen Anspruchsberechtigten zu Gute kommen  
lassen und gegen Vermeidungsstrategien vorgehen.

## 148 **10. Bezahlbarer Wohnraum und klare Kante gegen Spekulation**

149 Wohnen muss bezahlbar bleiben, auch für Menschen mit geringem Einkommen,  
150 Familien, Ältere, Menschen mit Behinderung oder Geflüchtete. Den Wohndruck, der  
151 durch das Wachstum des Metropolenraum Berlins entsteht, wollen wir auf das ganze  
152 Land verteilen. Dazu gehört eine Stärkung der Orte im ländlichen Raum in erster  
153 Linie durch eine bessere Anbindung an das Landesschienennetz. Für den Neubau  
154 wollen wir Baugemeinschaften, Genossenschaften und den sozialen Wohnungsbau  
155 fördern. Beim Bauen setzen wir auf nachhaltige Baustoffe und Energieeffizienz,  
156 was langfristig sogar oft kostengünstiger ist. Grundstücke aus öffentlichem  
157 Eigentum wollen wir nur noch in Erbpacht an das beste Konzept vergeben. Den  
158 Ausverkauf öffentlicher Flächen wollen wir stoppen. Mit einem  
159 Zweckentfremdungsgesetz wollen wir Leerstandspekulation entgegenwirken.

## 160 **11. Für Seenotrettung, Integration und ein weltoffenes Brandenburg in einem 161 friedlichen Europa**

162 Dem Sterben im Mittelmeer auf der Flucht nach Europa wollen wir nicht tatenlos  
163 zusehen. Seenotrettung darf nicht kriminalisiert werden. Wir unterstützen die  
164 Initiative „Seebrücke – Sichere Häfen“. Aus Seenot gerettete Schutzsuchende  
165 müssen in Brandenburg Zuflucht finden. Rechtspopulistischen und rechtsextremen  
166 Gruppierungen und ihrem Gedankengut treten wir entschieden entgegen. Die Mittel  
167 für Projekte gegen rechts wollen wir deutlich und dauerhaft aufstocken. Wir  
168 kämpfen auf allen Ebenen gegen Rassismus, Sexismus und Homophobie. Unsere Ziele  
169 sind die Gleichberechtigung der Geschlechter, die Integration von Geflüchteten  
170 und ein gemeinsames Miteinander aller Menschen. Mit einem  
171 Antidiskriminierungsgesetz wollen wir den Schutz vor Diskriminierung auch auf  
172 Landesebene vorantreiben. Die europäische Integration und die Zusammenarbeit mit  
173 Polen wollen wir stärken.

## 174 **12. Mehr Demokratie, Bürgerrechte und Transparenz**

175 Wir wollen Bürger\*innenrechte, Mitbestimmung und Demokratie stärken. Bürger- und  
176 Volksinitiativen bzw. –begehren wollen wir vereinfachen und ein zentrales  
177 Beteiligungsportal schaffen. Mit einem Transparenzgesetz wollen wir Verwaltungs-  
178 dokumente automatisch, maschinenlesbar und zur weiteren Verwendung  
179 veröffentlichen. Die Polizei wollen wir personell und materiell besser

180 ausstatten und den hohen Krankenstand durch ein wirksames Gesundheitsmanagement  
181 senken. Maßnahmen, die die Grundrechte unverhältnismäßig einschränken, lehnen  
182 wir dagegen ab. Das neu beschlossene Polizeigesetz, insbesondere die Ausweitung  
183 von Schleierfahndung, Meldeauflagen und Unterbindungsgewahrsam wollen wir auf  
184 den Prüfstand stellen und eine unabhängige Polizeibeschwerdestelle schaffen. Die  
185 Justiz wollen wir wieder arbeitsfähig machen und weiter entwickeln. Die  
186 strafrechtliche Verfolgung bei geringen Mengen Cannabis wollen wir einstellen.  
187 Das V-Leute-Wesen beim Verfassungsschutz wollen wir beenden.

188 Damit erneuern wir Brandenburg. Dafür rufen wir auf, wählen zu gehen und für  
189 Bündnis 90/Die Grünen zu stimmen.